

IOANNIS TZIVANAKIS

# Die Zukunft der Bildung

Die Macht der 20 wichtigsten  
und zeitlosen Lebensfähigkeiten  
nutzen für maximale Lebensmeis-  
terschaft und Zufriedenheit

ITV



# INHALT

---

<b>Prolog</b>	09
<b>I.</b> Warum sind die 20 wesentlichsten Lebensfähigkeiten die Zukunft der Bildung? Vier Argumente	15
<b>II.</b> Die Bedeutung und Bedeutsamkeit aller 20 Lebensfähigkeiten	23
<b>III.</b> Unverzichtbare Schlüsselqualifikationen: 20 Lebensfähigkeiten, die die zukünftigen Bildungsbereiche bestimmen	37
<b>IV.</b> Zeitlose Weisheit von Heraklit zu Rogers: Die unvergängliche Rolle der 20 Schlüssel-Lebensfähigkeiten für die menschliche Erfüllung	49
1. Heraklit	55
2. Aristoteles	57
3. Epikur	59

4. Lao Tzu	61
5. Spinoza	63
6. Buddha	66
7. Erich Fromm	68
8. Carl Rogers	70
<b>V. Die Schätze ans Licht bringen: Die herausragende Kraft der 20 grundlegenden Lebensfähigkeiten für ein befriedigendes und sinnerfülltes Leben entdecken</b>	<b>73</b>
<b>Einleitung</b>	<b>75</b>
01. Spürvermögen	77
02. Authentizität	79
03. Entspannungszintelligenz	81
04. Aufmerksamkeitsintelligenz	83
05. Motivationale Intelligenz	85
06. Emotionale Intelligenz	87
07. Allgemeine Intelligenz	89
08. Verhaltensintelligenz	91
09. Kommunikative Intelligenz	93
10. Sprachintelligenz	95
11. Rationalität	97
12. Pragmatismus	99
13. Handlungsintelligenz	101
14. Selbstständigkeit	103

15. Bodenständigkeit	105
16. Realismus	107
17. Lernintelligenz	109
18. Organisation	111
19. Zufriedenheit	113
20. Freiheit	116
<b>Zusammenfassung</b>	119
<b>VI. Von Buchstaben und Zahlen zur Lebensmeisterschaft: Die Zukunft der Bildung</b>	123
<b>Epilog</b>	131
<b>Anhang I:</b> Überblick über die 20 wichtigsten und zeitlosen Lebensfähigkeiten	139
<b>Anhang II:</b> Die Zukunft meistern - Ein Leitfaden für Ihren persönlichen Weg	143
<hr/>	
Weitere Publikationen	150
Impressum	153
Über den Autor	155



Für ein realisiertes Leben





# Prolog



Seit den Anfängen der Zivilisation bis zum fortgeschrittenen Informationszeitalter ist die Menschheit unablässig auf der Suche nach Verstehen, Wissen und Weisheit. Dieses unnachgiebige Streben wird durch Bildung in all ihren vielfältigen Formen erleichtert, die sowohl den Einzelnen als auch die Gesellschaft befähigt, sich im komplizierten Netz der Existenz zurechtzufinden und zu unserer kollektiven Geschichte des Fortschritts beizutragen. Das rasante Tempo unserer sich schnell verändernden Welt erfordert jedoch eine neue Interpretation dessen, was Bildung wirklich verkörpert, da die traditionellen Modelle es zunehmend versäumen, uns mit den lebenswichtigen Fähigkeiten auszustatten, die wir für ein erfülltes Leben benötigen.

Angesichts der Tatsache, dass wir an der Schwelle zur Zukunft stehen, ist es für uns von entscheidender Bedeutung, unser Verständnis von Bildung im Kontext der heutigen Welt neu zu bewerten.

Die Zukunft geht nicht nur von der Gegenwart aus, sondern ist auch ein Spiegelbild der Vergangenheit.

Wenn ich mich von der Weisheit derer, die vor uns gekommen sind, inspirieren lasse und dies auch durch die Erfahrungswerte meiner eigenen Arbeit

untermauere, ergeben sich wertvolle Einsichten, die hervorstechen. Ich erkenne diese als zentral für die Bewältigung dieser Zeiten des Wandels an.

In diesem Buch geht es weniger um die Vorhersage der Zukunft als vielmehr um die Rückbesinnung auf die dauerhaften Prinzipien der menschlichen Entwicklung. Ich habe meine Arbeit auf 20 Lebensfähigkeiten konzentriert, die das Wesentliche dieser Entwicklung auf den Punkt bringen. Diese Fähigkeiten, die zeitlos und dennoch von auffallender Relevanz sind, ermöglichen uns, die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu meistern.

In den vor uns liegenden Kapitel untersuchen wir diese 20 wesentlichen Fähigkeiten und berücksichtigen dabei die Weisheit von Geistesgrößen wie Aristoteles und Rogers. Diese Reise ist nicht bloß ein Blick zurück und es geht nicht um bestimmte akademische Disziplinen oder technokratische Fähigkeiten, sondern um die 20 wichtigsten Lebensfähigkeiten - von Authentizität bis zu Motivationaler Intelligenz, von Bodenständigkeit bis zu Emotionaler Intelligenz, von Lernintelligenz bis zu Zufriedenheit und mehr. Dies sind die Fähigkeiten, die, wie ich argumentiere, die Fundamente wahrer Bildung begründen.

Meine Argumente entspringen der tief verwurzelten Überzeugung, dass die Beherrschung dieser Fähigkeiten der Schlüssel zu einer befriedigenden und sinnvollen Existenz ist.

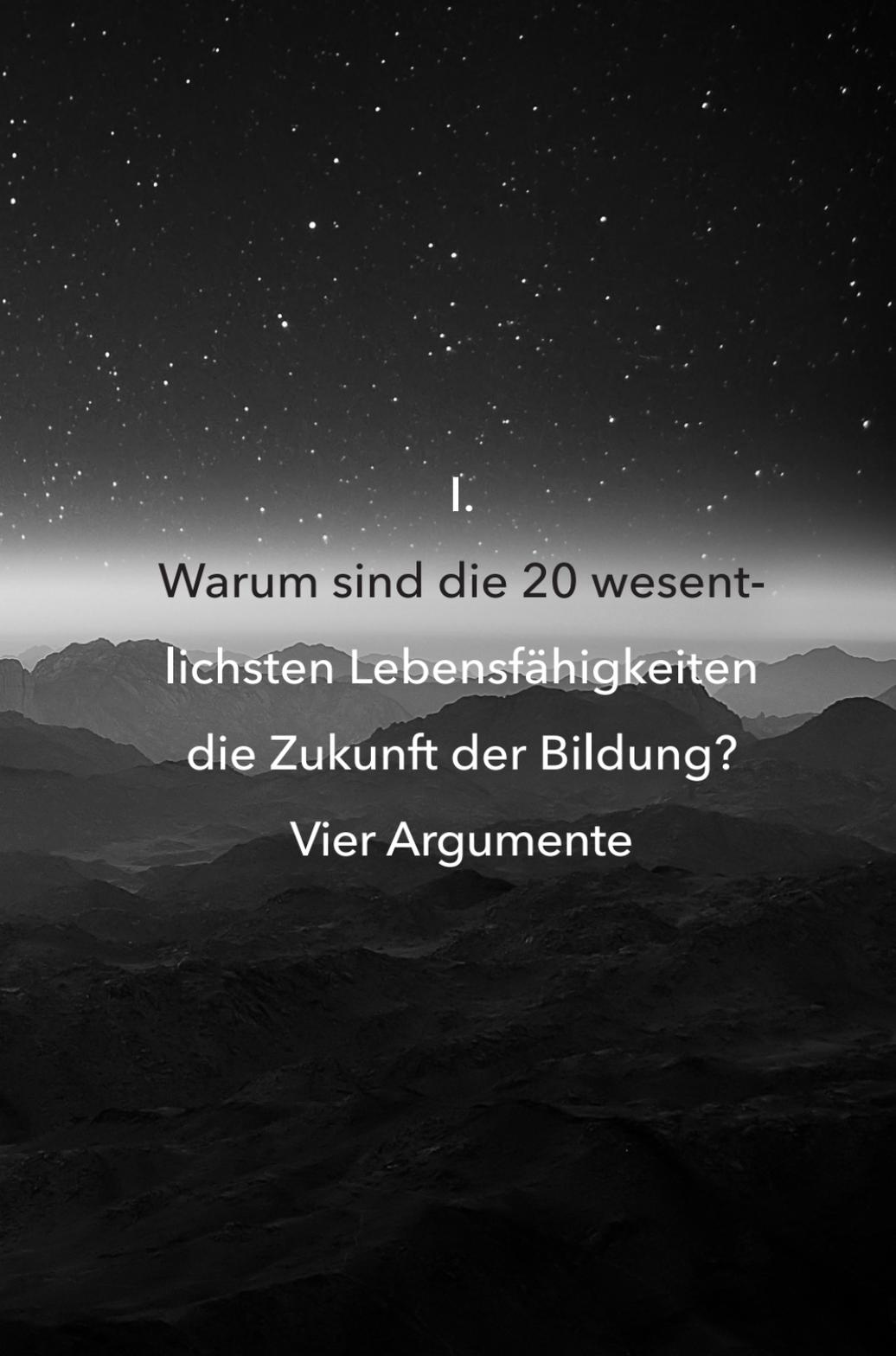
Eine Überzeugung, die nicht auf abstrakten Theorien beruht, sondern auf meinen persönlichen Begegnungen mit den Freuden und Sorgen, Siegen und Niederlagen, Gewissheiten und Ungewissheiten, Wandlungen und Erkenntnissen, die das Leben reichlich bereithält. Dieses Verständnis ist entstanden durch meine Arbeit mit einer Vielzahl von jungen und alten Menschen.

Und die schönste Erkenntnis, die ich bei dieser Arbeit gewonnen habe, ist die, dass die 20 wichtigsten Lebensfähigkeiten natürliche Ausdrucksformen der menschlichen Natur sind. Diese Fähigkeiten sind tief in unserem angeborenem Bedürfnis und Vermögen verwurzelt, uns selbst und die Welt um uns herum wahrzunehmen, zu verstehen und auf sie zu reagieren.

**„In der Natur gibt es nichts Zufälliges; alle Dinge sind durch die Notwendigkeit der göttlichen Natur bestimmt, zu existieren und eine Wirkung auf eine bestimmte Weise hervorzubringen.“**

Spinoza - Ethik, Teil I, Proposition 29.



The background of the image is a black and white photograph of a mountain range under a starry night sky. The mountains are silhouetted against a lighter, hazy horizon, and the sky is filled with numerous small, bright stars of varying sizes. The overall mood is contemplative and vast.

I.

Warum sind die 20 wesentlichsten Lebensfähigkeiten die Zukunft der Bildung?

Vier Argumente



Auf dem Weg in eine immer komplexere Zukunft wird die Bedeutung von Lebensfähigkeiten in der Bildung immer deutlicher. Die Vermittlung von Lebensfähigkeiten ist nicht mehr nur eine Ergänzung, sondern ein Muss, um sicherzustellen, dass die Lernenden angemessen ausgerüstet sind, um sich in der Welt zurechtzufinden.

Die folgenden zwanzig wichtigsten Lebensfähigkeiten, die sich als besonders entscheidend für die menschliche Entwicklung, das individuelle Wachstum und den gesellschaftlichen Wohlstand erweisen, sind:

Spürvermögen, Authentizität, Entspannungstelligenz, Aufmerksamkeitsintelligenz, Motivationale Intelligenz, Emotionale Intelligenz, Allgemeine Intelligenz, Verhaltensintelligenz, Kommunikationsintelligenz, Sprachintelligenz, Rationalität, Pragmatismus, Handlungsintelligenz, Selbstständigkeit, Bodenständigkeit, Realismus, Lernintelligenz, Organisationsintelligenz, Zufriedenheit und Freiheit.

Meine vier Argumente, warum diese Fähigkeiten, die seit jeher wahre Lebensintelligenz ausgezeichnet haben, auch die Zukunft der Bildung bestimmen sollten, sind:

**1. Menschliche Befähigung:** Bei der Bildung geht es nicht nur um Fakten, Zahlen und Prüfungen. Es geht darum, Menschen zu formen, die in der Lage sind, ein sinnvolles Leben zu führen und auf einzigartige Weise einen Beitrag zur Welt zu leisten. Die Entwicklung von Lebensfähigkeiten, wie z. B. Spürvermögen, Authentizität, Emotionale Intelligenz und Selbstständigkeit, hilft den Lernenden, ihre Identität zu erkunden und auszudrücken. Sie werden zu Menschen, die ihre Gefühle, Werte, Stärken und Schwächen kennen und verstehen. Sie sind besser in der Lage, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen, ethische Entscheidungen zu treffen, persönliche Grenzen zu setzen und erfüllende Beziehungen aufzubauen. Eine auf Lebensfähigkeiten basierende Ausbildung fördert vielseitige, selbstbewusste und emotional intelligente Lernende, die bereit sind, in ihrem persönlichen und beruflichen Leben einen positiven Unterschied zu machen.

**2. Navigieren im 21. Jahrhundert:** Mit der zunehmenden Vernetzung und Informationsdichte in unserer Welt haben Fähigkeiten wie Aufmerksamkeitsintelligenz, Allgemeine Intelligenz, Sprachintelligenz und Organisationsintelligenz an Bedeutung

gewonnen. Diese Fähigkeiten ermöglichen es den Lernenden, das Informationsrauschen zu durchschauen, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren, sich an neue Situationen anzupassen und ihre Zeit und Ressourcen effektiv zu verwalten. Sie helfen den Lernenden, mit der sich verändernden Welt Schritt zu halten und eine aktive Rolle bei der Gestaltung ihres Lebens und der Gesellschaft zu spielen. Die Aufnahme und Betonung dieser Fähigkeiten in der Bildung bereitet die Lernenden darauf vor, im Informationszeitalter erfolgreich zu sein, und fördert innovative Denker, Problemlöser und effektive Kommunikatoren.

**3. Vorbereitet sein auf die reale Welt:** Während in der traditionellen Bildung kognitive Fähigkeiten im Vordergrund stehen, bereitet die Vermittlung von Lebensfähigkeiten die Lernenden auf die Herausforderungen der realen Welt vor. Fähigkeiten wie Motivationale Intelligenz, Handlungsintelligenz, Rationalität und Pragmatismus ermöglichen es den Lernenden, ihre Bedürfnisse zu verstehen, sich realistische Ziele zu setzen, wirksame Strategien zu entwickeln und nach ihren Plänen zu handeln. In ähnlicher Weise sind Verhaltensintelligenz und Kommunika-

tionsintelligenz entscheidend für die Förderung erfolgreicher sozialer Interaktionen und Kooperationen. Bodenständigkeit und Realismus ermöglichen es den Lernenden, eine ausgewogene Lebensperspektive zu bewahren, und Freiheit fördert Kreativität und Selbstdarstellung. Diese Fähigkeiten, wenn sie in der Ausbildung vermittelt werden, rüsten die Lernenden mit den Werkzeugen aus, die sie benötigen, um die Realitäten des Lebens effektiv zu meistern.

**4. Aufbau einer stabilen und erfüllenden Zukunft:** Angesichts globaler Herausforderungen wie Klimawandel, sozialer Ungleichheit und psychischer Gesundheitskrisen gewinnen Fähigkeiten wie Entspannungsintelligenz, Lernintelligenz, Zufriedenheit und Freiheit an Bedeutung. Entspannungsintelligenz ermöglicht es den Lernenden, ihr Wohlbefinden in den Vordergrund zu stellen, Stress zu bewältigen und die geistige Gesundheit zu erhalten. Lernintelligenz fördert das lebenslange Lernen, das in einer sich ständig verändernden Welt von entscheidender Bedeutung ist. Zufriedenheit lehrt die Lernenden, das Leben zu schätzen, und fördert so Glück und Wohlbefinden. Freiheit ermöglicht es den Lernenden, neue Möglichkeiten zu erkunden,

Grenzen zu überschreiten und sich kreativ auszudrücken. Durch die Förderung dieser Fähigkeiten kann die Bildung eine entscheidende Rolle beim Aufbau einer widerstandsfähigen und erfüllten Zukunft für alle spielen.

Die Zukunft der Bildung sollte fest in diesen zwanzig wichtigsten Lebensfähigkeiten verankert sein. Sie ermöglichen es den Einzelnen, sich zu entfalten, bereiten sie auf die Komplexität der modernen Welt vor, geben ihnen das Rüstzeug für die Bewältigung realer Herausforderungen und weisen ihnen den Weg in eine belastbare und erfüllte Zukunft.